

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Hinweise für den Bearbeiter	XI
LE 1 Einleitung	1
LE 2 Strafen und Maßregeln der Besserung und Sicherung	15
LE 3 Grundbegriffe 1	31
LE 4 Grundbegriffe 2	45
LE 5 Grundbegriffe 3	60
LE 6 Fallprüfungsschema	75
LE 7 Handlungsbegriff	90
LE 8 Tatbestandsmerkmale	105
LE 9 Deliktsgruppen	120
LE 10 Kausalität	134
LE 11 Notwehr	147
LE 12 Rechtfertigender Notstand	162
F 1 Fallbearbeitung 1	178
1. Fall: „Volltreffer!“	178
LE 13 Schuld begriff der Vorsatzdelikte	185
LE 14 Schuldfähigkeit	200
W 1 Wiederholung 1	217
1 Wissenstest	217
2 Verständnistest	225
LE 15 Vorsatz	232
LE 16 Tatbestandsirrtum	249
LE 17 Unrechtsbewußtsein	264
LE 18 Verbotsirrtum	278
LE 19 Irrtum über einen rechtfertigenden Sachverhalt	294
LE 20 Entschuldigender Notstand	309
F 2 Fallbearbeitung 2	327
2. Fall: „Hände hoch!“	327
3. Fall: Bartel und die Dogge	329
LE 21 Stadien des vorsätzlichen Delikts	333
LE 22 Aufbau der Versuchsprüfung	349
LE 23 Rücktritt und tätige Reue	366
LE 24 Untauglicher Versuch	382
F 3 Fallbearbeitung 3	400
4. Fall: Auf den Hund gekommen	400
5. Fall: „Noch alles in Ordnung, Doktor?“	404
LE 25 Fahrlässigkeitsdelikte 1	408
LE 26 Fahrlässigkeitsdelikte 2	424
LE 27 Fahrlässigkeitsdelikte 3	441
F 4 Fallbearbeitung 4	459
6. Fall: Kleine Ursache, große Wirkung	459
7. Fall: Der Tod eines Handlungsreisenden	462
LE 28 Unterlassungsdelikte 1	466
LE 29 Unterlassungsdelikte 2	483
LE 30 Unterlassungsdelikte 3	499

X

F 5	Fallbearbeitung 5	518
	8. Fall: Der Moser und die alte Schrammel	518
	9. Fall: Tote klopfen nicht	521
W 2	Wiederholung 2	528
	1 Wissenstest	528
	2 Verständnistest	537
E 1	Beteiligung 1	545
E 2	Beteiligung 2	553
E 3	Beteiligung 3	562
E 4	Beteiligung 4	569
E 5	Konkurrenzen	580
	Sachregister	593

Hinweise für den Programmbearbeiter

Die Benutzung dieses Lehrwerkes setzt das **Mitlesen** wichtiger Bestimmungen des Strafgesetzbuches (StGB) und anderer Gesetze voraus. Sie benötigen unbedingt die entsprechenden Gesetzestexte.

Schaffen Sie sich daher am besten schon jetzt einen *Schönfelder*, Deutsche Gesetze, Textsammlung, Beck-Verlag, München an, der auf dem neuesten Stand ist. Sie brauchen ihn für Ihr Studium ohnehin. Zur Ergänzung und Vertiefung der im Lehrwerk behandelten Fragenkomplexe finden sich **weiterführende Literaturhinweise**. Verwiesen wird insbesondere auf die folgenden Werke:

- Arzt* Die Strafrechtsklausur 3. Auflage 1980;
- Baumann* Strafrecht Allgemeiner Teil 8. Auflage 1977;
- Burgstaller* Das Fahrlässigkeitsdelikt im Strafrecht 1974;
- Dreher/Tröndle* Strafgesetzbuch und Nebengesetze 41. Auflage 1983;
- Göhler* Ordnungswidrigkeitengesetz 6. Auflage 1980;
- Haft* Strafrecht Allgemeiner Teil 1980;
- Jakobs* Strafrecht Allgemeiner Teil 1983;
- Jescheck* Lehrbuch des Strafrechts Allgemeiner Teil 3. Auflage 1978;
- Kienapfel* Österreichisches Strafrecht Allgemeiner Teil 2. Auflage 1979;
- Kienapfel* Strafrechtsfälle 8. Auflage 1984;
- Lackner* Strafgesetzbuch mit Erläuterungen 15. Auflage 1983;
- LK = Leipziger Kommentar 10. Auflage; erscheint in Lieferungen
- Maurach/Zipf* Strafrecht Allgemeiner Teil Teilband 1 6. Auflage 1983;
- Maurach/Gösser/Zipf* Strafrecht Allgemeiner Teil Teilband 2 5. Auflage 1978;
- Otto* Grundkurs Strafrecht Allgemeine Strafrechtslehre 2. Auflage 1982;
- Roxin* Täterschaft und Tatherrschaft 3. Auflage 1975;
- Schmidhäuser* Strafrecht Allgemeiner Teil 2. Auflage 1975;
- Schönke/Schröder* Strafgesetzbuch Kommentar 21. Auflage 1982;
- SK = Systematischer Kommentar zum Strafgesetzbuch Bd. 1 Allgemeiner Teil 3. Auflage 1981;
- Stratenwerth* Strafrecht Allgemeiner Teil I 3. Auflage 1981;
- Welzel* Das Deutsche Strafrecht 11. Auflage 1969;
- Wessels* Strafrecht Allgemeiner Teil 12. Auflage 1982;
- Wiener Kommentar zum Strafgesetzbuch; erscheint in Lieferungen.

Wenn Sie das Lernprogramm nicht in einem Programmkurs, sondern im häuslichen Selbststudium bewältigen, wird empfohlen, mit anderen Programmbearbeitern eine **private Arbeitsgruppe** zu bilden, um über Fragen zu sprechen, die bei der Durcharbeit der einzelnen Lernelemente und der dazu angegebenen Vertiefungsliteratur erfahrungsgemäß auftreten. Die ideale Teilnehmerzahl einer solchen Arbeitsgruppe sind 3 bis 4 Personen.

Der Verfasser wird von Bearbeitern dieses strafrechtlichen Lehrwerkes immer wieder angeschrieben und gefragt, was er bezüglich des **Weiterlernens im Strafrecht** rate. Ich pflege in solchen Fällen zu antworten, daß das erworbene Basiswissen eine Verbreiterung und Vertiefung durch die Vorlesung Strafrecht Allgemeiner Teil, durch die an den jeweiligen Universitäten empfohlenen Lehrbücher, Grundrisse, Kurse etc. und durch die strafrechtliche Anfängerübung nicht nur ermöglicht, sondern darüber hinaus auch erfordert.

Dieser weiteren Intensivierung Ihres Lernprozesses dienen auch meine bei *Klostermann* inzwischen in der 8. Auflage erschienenen **Strafrechtsfälle**. Sie bauen unmittelbar auf dem durch dieses Lehrwerk vermittelten Basiswissen auf und enthalten neben **ausgewählten Examensfällen** nebst **Musterlösungen** bis ins Detail **durchstrukturierte Aufbaumuster**, die speziell auf die übungs- und prüfungsrelevanten Frage- und Weichenstellungen Bedacht nehmen.

Autor und Verlag sind ständig um Verbesserung und Weiterentwicklung dieses Lehrwerkes bemüht und würden sich daher freuen, wenn die Programmbenutzer nach der Durcharbeit den nach S. 592 beigehefteten Fragebogen ausfüllen und direkt an den Verfasser senden würden.

Anschrift des Verfassers

Prof. Dr. Diethelm Kienapfel
Universität Linz
Institut für Strafrecht,
Strafprozeßrecht und Kriminologie
A-4040 Linz-Auhof